

## Landrat Achim Schwickert überreicht Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

### Edwin Stoll mit Ehrennadel ausgezeichnet

Das war eine erfreuliche Überraschung für Edwin Stoll aus dem Westerburger Ortsteil Wengenroth. Dem verdienten Ehrenamtler wurde von Landrat Achim Schwickert im Beisein der Ersten Beigeordneten der Verbandsgemeinde Westerburg Dr. Ulrike Fuchs und dem Stadtbürgermeister Janick Pape die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz überreicht.

Stoll ist seit fast 60 Jahren in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen ehrenamtlich aktiv.

Wie die Kreisverwaltung in ihrer Pressemeldung mitteilt, ist man froh darüber, dass nach einer coronabedingten Zwangspause die Tradition der feierlichen Übergabe wieder aufgelebt werden kann. „Die feierliche Stunde ist für mich als Landrat eine gute Gelegenheit, um den verdienten Ehrenamtler in einem würdigen Rahmen zu danken“, so Landrat Achim Schwickert.

Bei der Übergabe macht der Westerwälder Landrat deutlich, dass das Ehrenamt in all seinen Facetten und Tätigkeitsfeldern ein Ausdruck von Verantwortungsbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger ist. Wie schon bereits der ehe-

malige Bundespräsident Herzog wusste, wäre die Gesellschaft ohne ehrenamtliches Engagement nicht nur ärmer und kälter, sondern auch weniger funktionsfähig. „Der Westerwaldkreis schätzt sich sehr glücklich, Menschen mit Ihrer Haltung zu seinen Bürgerinnen und Bürgern zählen zu dürfen. Das Ehrenamt ist eine überaus wichtige Säule in unserer Gesellschaft, die nicht wegzudenken ist“, so Landrat Schwickert.

Edwin Stoll ist seit 1966 ehrenamtlich aktiv. Die längste Zeit als aktives Mitglied bei der Löschgruppe Wengenroth, der er auch sechs Jahre vorstehen durfte. Zudem durfte er sich einige Jahre als stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Wengenroth für die Belange der örtlichen Löschgruppe einsetzen. Von 1974 bis 1984 war Stoll Mitglied im Stadtrat von Westerburg. Darüber hinaus spielt der Glaube eine große Rolle im Leben des Wengenrothers. So engagierte er sich 24 Jahre im Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Gemünden. Doch damit nicht genug - lange war er ehrenamtlicher Prüfer der IHK und

ist aktuell als Stadionsprecher bei den Heimspielen der 1. Mannschaft der SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod aktiv.

Der Geehrte zeigte sich gerührt und stolz. Er dankte seiner Ehefrau für die Unterstützung. Die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz wird an Personen verliehen, die sich mit ihrem ehrenamtlichen

Engagement über mehrere Jahre um das Land Rheinland-Pfalz verdient gemacht haben. Die Ehrennadeln des Landes werden erfahrungsgemäß im Westerwaldkreis in einer feierlichen Stunde durch Landrat Achim Schwickert überreicht, nachdem die Ministerpräsidentin Malu Dreyer verdiente Persönlichkeiten ausgewählt hat.



In feierlichem Rahmen überreichte Landrat Achim Schwickert die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz an Edwin Stoll aus Wengenroth (Ortsteil von Westerburg). Foto: Pressestelle der Kreisverwaltung

## Maßnahmen bedeuten in Summe mehr als 2,8 Millionen Euro an Investitionen

### Zuschüsse für Westerwälder Sportstätten

Gute Nachrichten für Ortsgemeinden und Vereine im Kreis. Der Westerwaldkreis fördert auch in diesem Jahr einige regionale Sportinfrastrukturmaßnahmen. Der Kreisausschuss folgte in seiner vergangenen Sitzung der Empfehlung des Sportstättenbeirates und stellt den Kommunen sowie Institutionen knapp 180.000 Euro zur Unterstützung der Investitionen zur Verfügung.

„Die Sportstättenförderung ist seit Jahren ein klares Zeichen an den regionalen Sport“, betont Landrat Achim

Schwickert. Denn Sportstätten, so Schwickert, seien auch Begegnungsstätten für die Menschen in unserer Heimat. „In den Ortsgemeinden wird durch Schulen aber auch Vereine und Institutionen eine unverzichtbare Arbeit geleistet, wenn es beispielsweise um den Zusammenhalt der Generationen sowie der Gesundheitsprävention geht“, ist sich der Landrat bewusst. „Wir versuchen deshalb, dieses Engagement im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen.“

Dabei untergliedern sich die

Kreiszuwendungen in drei Unterprogramme. Für die Sanierung und Modernisierung von Sportanlagen gewährt der Kreis Zuschüsse von mehr als 68.000 Euro. Für die energetische Modernisierung von Flutlichtanlagen gibt es Mittel in Höhe von 100.000 Euro und für die Kofinanzierung der Landesförderungen stellt der Westerwaldkreis mehr als 11.000 Euro zur Verfügung.

Zudem beteiligt sich der Westerwaldkreis bei dem Investitionsprojekt der Stadt Hachenburg, welche den Tennenplatz bei der Rundsporthalle zu

einem Kunstrasenplatz modernisieren möchte, mit bis zu 150.000 Euro.

Dies macht der Kreis auf Grund der Tatsache, dass benachbarte Schulen sich in der Trägerschaft des Westerwaldkreises befinden. Die Schülerinnen und Schüler werden den Sportplatz zukünftig mitnutzen. „Wenn wir die Maßnahmen in Summe betrachten, reden wir über ein Investitionsvolumen von mehr als 2.800.000 Euro“, wird Landrat Achim Schwickert in der Pressemeldung abschließend zitiert.